

Protokoll

**über die 41. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
27.02.2025 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert (ab TOP Ö2), Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg (ab TOP Ö2), Mermann, Markus (ab TOP Ö2), Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 40. Sitzung des Stadtrates am 30.01.2025
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/007/2025
3. Gewährung eines Zuschusses zur energetischen Sanierung des Heimathauses Freren
Vorlage: V/009/2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 41. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 40. Sitzung des Stadtrates am 30.01.2025

Das Protokoll über die 40. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 30.01.2025 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/007/2025

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) **Dorftypische Sanierung der Goldstraße**

Aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse mussten die Bauarbeiten zur dorftypischen Sanierung der Goldstraße in den letzten Wochen unterbrochen werden. Seit Ende letzter Woche ist das bauausführende Unternehmen Mecklenburg & Schlangen aber wieder vor Ort, um nun den Regenwasserkanal zu verlegen.

b) **Endausbau des Holunderweges**

Die Bauarbeiten für den Endausbau des Holunderweges sind nun endgültig abgeschlossen. Heute Vormittag fand die Schlussabnahme mit der Fa. Uphaus aus Thuine statt. Die festgestellten Rest- bzw. Nacharbeiten sollen in den nächsten Tagen ausgeführt werden.

c) **Bauantrag der Prowind auf Errichtung und Betrieb von 2 Windkraftanlagen**

Die im Zuge der Vorlage des eingereichten Antrages nach dem Bundesimmissionschutzgesetz der Fa. Prowind GmbH, Osnabrück, auf Errichtung und Betrieb von 2 Windkraftanlagen im Bardel nachgeforderten Unterlagen sind noch nicht eingegangen. Nach Vorlage erfolgt eine Beratung im Stadtrat.

d) **Erweiterung des Parkplatzangebotes am Waldfreibad und Sportzentrum**

Nach einer entsprechenden Beschlussfassung im Samtgemeindeausschuss hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung der Samtgemeinde Freren an den für die Anlegung einer Parkreihe am Waldrand in Höhe des Freibades und Sportzentrums entstehenden Kosten wurden beschlussgemäß weitere Gespräche mit den Nds. Landesforsten geführt. Zwischenzeitlich liegt der Gestaltungsvertrag über die Bereitstellung einer Teilfläche vor. Die Holzentnahmefrist soll spätestens bis zum 21.03.2025 erfolgt sein. Danach findet die Umsetzung des Vorhabens statt.

Ratsmitglied Landgraf erkundigt sich nach der Anzahl der zu fällenden Bäume. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die finale Anzahl bislang noch nicht kommuniziert wurde. Ratsmitglied Fübbeker teilt mit, dass die zu entfernenden Bäume bereits markiert sind. Insofern könne man sich vor Ort selbst ein Bild des Eingriffsbereich machen sowie die Anzahl der betroffenen Bäume ermitteln.

e) Abschluss von Verträgen zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen) für den Windpark Bardel

Die auf der letzten Ratssitzung beschlossenen Verträge zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen) für den Windpark Bardel in Freren wurden seitens der Stadt Freren unterschrieben. Die Rückgabe der durch die Betreiber gegengezeichneten Verträge steht noch aus.

f) Zone 30 rund um die Kita Regenbogen und Verlängerung Tempo 70 auf der B214

Trotz mehrfacher Erinnerungen / Aufforderungen, zuletzt per Mail vom 29.01. und 18.02., liegen weiterhin keine Rückmeldungen des Fachbereichs Straßenverkehr vor. Die verkehrsbehördliche Anordnung zur Zone 30, Einmündungen Kaiserstraße, Internatstraße und Uphusener Straße, wurde nach einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin im Oktober mündlich in Aussicht gestellt. Hinsichtlich der gewünschten Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B214 sollte eine Absprache mit der Polizeiinspektion Lingen erfolgen.

Stadtdirektor Ritz teilt überdies mit, dass LT-Redakteur van Bevern zur Zone 30 eine Anfrage an den Landkreis geschickt habe, die innerhalb von nur zwei Stunden beantwortet wurde. Danach liege der Antrag der Stadt Freren vor und wäre in Bearbeitung. Er befindet sich in der finalen Entscheidungsphase.

Die Ratsmitglieder nehmen das Verhalten des Landkreises in dieser Angelegenheit mit großem Unmut zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Gewährung eines Zuschusses zur energetischen Sanierung des Heimathauses Freren

Vorlage: V/009/2025

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/009/2025 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage. Danach möchte der Heimatverein Freren e.V. das Heimathaus bekanntlich energetisch sanieren, um die laufenden Heizkosten signifikant zu reduzieren. Über die Angelegenheit wurde bereits im Dezember 2024 im Zuge der Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Freren für das Jahr 2025 berichtet. Im Wesentlichen geht es um die Außerbetriebnahme der aktuell verbauten Wandheizung, die Anbringung einer Innendämmung vor allen Außenwänden im Erd- und Obergeschoss des Gebäudes und die Installation neuer Heizkörper in allen Räumen. Für diese erforderlichen Arbeiten liegen Orientierungsangebote von Fachbetrieben vor. Demnach werden die Gesamtkosten der Maßnahme auf 147.912,72 € bzw. rd. 148.000,00 € brutto geschätzt.

Neben einer LEADER-Förderung in Höhe von 55 % der Nettokosten, somit 68.363,02 €, sind weitere Zuschüsse eingeplant. Erste Förderzusagen der BAFA und der Emsländischen Landschaft liegen dem Heimatverein bereits vor. Auf die der Beschlussvorlage beiliegenden Unterlagen (detaillierte Projektbeschreibung inkl. Finanzierungsplan zur Beratung in der LAG-Sitzung am 05.03.2025) wird verwiesen. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung und für eine entsprechende Antragstellung beim Landkreis Emsland ist auch eine Zuwendung von der Stadt Freren vorgesehen. Seitens des Heimatvereins wird ein Zuschuss in Höhe von 17.973,35 € beantragt, der vorrangig der Förderung der Mehrwertsteuer dienen soll. Im Haushalt 2025 stehen unter dem Produkt 28.10.10.00, Sachkonto 004000 „Zuweisung an den Heimatverein für die Sanierung des Heimathauses“ Mittel in Höhe von 28.000,00 € zur

Verfügung.

Die vom Heimatverein Freren geplanten energetischen Maßnahmen im Heimathaus sind zwingend notwendig, um die Energieverbräuche signifikant zu reduzieren und damit die langfristige Nutzung des Gebäudes als kulturelles Zentrum zu sichern. Insofern wird empfohlen, die beantragte Förderung zu gewähren.

Ratsmitglied Landgraf teilt mit, dass sie die o.g. Vorlage nebst Anlagen im Ratsinformationssystem nicht finden konnte. Stadtdirektor Ritz verspricht dies zu prüfen.

Anmerkung zum Protokoll:

Zur finalen Freigabe der Beschlussvorlage wurde das letzte Häkchen versehentlich nicht gesetzt. Dies ist mittlerweile nachgeholt worden. Die Vorlage nebst Anlagen kann nun im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Der Rat der Stadt Freren beschließt einstimmig, dem Heimatverein Freren e. V., Mühlenstraße 39, Freren, zu den auf 147.912,72 € veranschlagten Kosten für die energetische Sanierung des Heimathauses antragsgemäß einen Zuschuss von rd. 18.000,00 € zu gewähren. Davon entfallen 16.654,49 € auf die Förderung der Mehrwertsteuer. Der Restbetrag von rd. 1.345,51 € wird als Kofinanzierung der förderfähigen Gesamtkosten des LEADER-Projektes eingebbracht.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der verlängerten Ostwier Straße

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass auf der letzten Ratssitzung vom Sachverständigen Leuchtmann u.a. erklärt worden war, dass der vorhandene Stahldurchlass im Zuge der verlängerten Ostwier Straße über den Andervenner Graben zwingend erneuert werden muss. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt 2025 zur Verfügung.

Weil auch in den Mitgliedsgemeinden Andervenne und Beesten je ein vergleichbares Brückenbauwerk ersetzt werden muss, findet aus wirtschaftlichen Gründen eine gemeinschaftliche Planung und öffentliche Ausschreibung statt. Den Auftrag hierfür erhielt das Ingenieurbüro Sommerfeld in Neuenhaus, dass das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Auftragssumme je Kommune beläuft sich auf 21.666,66 € brutto.

Nach einer örtlichen Vermessung, der Einholung eines Bodengutachtens und div. Abstimmungsgesprächen u.a. mit der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Emsland werden derzeit die Planunterlagen für den Neubau der 3 Brücken mit einem Wellstahlprofil (sog. Hamco-Profil) erstellt. Diese sind Grundlage für die notwendigen Wasserrechtsanträge und die anschließende Durchführung der öffentlichen Ausschreibung aller 3 Bauwerke. Ziel ist eine Umsetzung der Vorhaben im Sommer/Herbst 2025.

Voraussichtlich im Rahmen der nächsten Ratssitzung können die Planunterlagen vorgestellt werden. Die Prüfung, ob ggf. Brückenbauwerke aufgegeben werden können und an welchen Brücken Geländer installiert oder erneuert werden müssen, konnte verwaltungsseitig bislang

noch nicht erfolgen. Hierzu erfolgt später eine Mitteilung im Stadtrat.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Bürgermeister Prekel schließt die 41. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:55 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer